

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Konz  
am Donnerstag, den 10.11.2022,  
im Festsaal des Klosters Karthaus

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

Herr Joachim Weber	Vorsitzender
--------------------	--------------

### Beigeordnete

Herr Guido Wacht	
Frau Maria Schmitz	

### Mitglieder

Frau Alexandra Apel-Kuchenbrandt	ab 18:10 Uhr - im Laufe TOP 2
Herr Fabian Benzkirch	
Frau Tanja Biesdorf	
Herr Franz-Josef Geltz	
Herr Franz Görtz	
Herr Peter Hansen	
Herr Peter Leo Hein	
Frau Franziska Hennen	
Herr Bernhard Henter	
Herr Dr. Wolfgang Hertel	
Frau Gisela Hertel	
Herr Dieter Klever	
Herr Andreas Koltes	
Herr Peter Lauterborn	
Herr Bernhard Marx	
Herr Hermann-Josef Momper	

Herr Thomas Müller	
Herr Dr. Detlef Müller-Greis	
Herr Lutwin Ollinger	
Herr Herbert Rausch	
Herr Lothar Rommelfanger	
Frau Anja Rosche	
Herr Herbert Martin Schneider	
Herr Rainer Schons	im Laufe TOP 3
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	
Herr Markus Steier	
Herr Jürgen Thelen	
Herr Jens Tossing	
Herr Josef Weirich	

### **Sonstige Teilnehmer**

Herr VG-Oberverwaltungsrat Günter Benzkirch	Verwaltungsvertreter
Herr Werkleiter Ralf Zorn	zu TOP 3
Herr Günther Weber	zu TOP 2
Frau Anne Bamberg	zu TOP 2
Frau Andrea Kirsten	Schriftführerin

### **Abwesend waren:**

### **Beigeordnete**

Herr Walter Bamberg	
---------------------	--

### **Mitglieder**

Herr Helmut Ayl	
Frau Marie Ann Fleischmann	
Herr Safak Karacam	
Frau Gisela Kirchen	
Herr Achim Komes	
Frau Ines Krienke	
Frau Silke Leonhard-Engel	
Frau Lotta Oittinen	
Herr Gerhard Stempfen	

**Tagesordnung:** siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt?	<b>ja</b>
Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>ja</b>
Niederschrift vom <b>29.09.2022</b> in Ordnung?	<b>ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>ja</b>
Bestellung der Schriftführerin erfolgt?	<b>ja</b>

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

**Ergänzung der Tagesordnung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Bürgermeister Joachim Weber diese im öffentlichen Teil um den Punkt

**7: Umbau des Tennisplatzes im Schul- und Sportzentrum Wiltingen in einen Kunstrasenplatz mit 100-Meter-Laufbahn und Weitsprunggrube**

zu erweitern. Der Rat war hiermit **einstimmig** einverstanden.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1</b>	<b>Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO</b>
----------	---

Es lagen keine Anfragen vor.

<b>2</b>	<b>Investitionsprogramm der Verbandsgemeinde Konz für die Jahre 2022 bis 2026</b> <b>Vorlage: 2/1535/2022</b>
----------	--

Bürgermeister Joachim Weber teilte zunächst mit, dass bzgl. der Problematik des neuen LFAG eine Besprechung am 08.11.2022 eine Ortsbürgermeister-Dienst-Besprechung mit dem Landrat stattfand. Im Wesentlichen betreffen die Änderungen Stadt und Ortsgemeinden. Die Verbandsgemeinde habe aber eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Gemeinen. Er sei daher der Auffassung, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen genauer geprüft werden sollte, welche Maßnahmen tatsächlich verwirklicht werden können bzw. sollen. Die ADD habe über den Landkreis mitgeteilt, dass die Haushalte auszugleichen sind. Es sei jedoch noch ungewiss, wie das Land die ADD anweisen wird, diese strikte Vorgabe durchzusetzen. Bei einigen Kommunen sei die Erhöhung der Hebesätze auf das Niveau der neuen Nivellierungssätze voraussichtlich ausreichend, was gerade in der jetzigen Zeit schwierig kommuniziert werden könne. Der Kreis habe unmissverständlich mitgeteilt, dass das Land den Nivellierungssatz für die Grundsteuer auf 465 erhöhen wird. Gemeinden, die unter diesem Satz liegen, erhalten entsprechend weniger Schlüsselzuweisungen. Es liege schon eine gerichtliche Entscheidung vor, dass sogar die Verdoppelung der Hebesätze auf 997 v.H. zumutbar sei.

Bzgl. der Veranschlagung von Maßnahmen mit hoher Landesförderung habe der Kreis mitgeteilt, dass derzeit der Eigenanteil nur finanziert werden könne, wenn der Haushalt ausgeglichen sei. Nach Aussage des Kreises werde das Land derzeit die Vorgaben stringent durchsetzen. Möglicherweise sei es daher erforderlich, mehr Priorisierungen vorzunehmen.

Die ersten Orientierungsdaten für die Erstellung des Haushaltsplanes liegen mittlerweile vor. Falls auch die übrigen Rahmenbedingungen zeitnah vorliegen, könnte der erste Entwurf des Haushaltes erarbeitet werden.

Bzgl. des Investitionsprogrammes erklärte der Vorsitzende, dass dieses eigentlich nicht beschlossen werden müsse. Es sei jedoch sinnvoll, ein Investitionsprogramm zu beschließen, um Struktur für die Haushaltsberatungen zu erhalten. Aus diesem Grunde schlug Bürgermeister Joachim Weber vor, im heutigen Beschluss einen Vorbehalt aufzunehmen, dass die endgültige Veranschlagung der Maßnahmen geprüft werden, wenn alle Eckdaten des Haushaltes vorliegen.

Zum vorliegenden Entwurf ergaben sich zwei Änderungen:

- Ziff. 10: Brandschutzmaßnahmen am Rathaus und im Verwaltungsgebäude II:

Inzwischen wurden die ersten Kostenermittlungen eines Ingenieurbüros geprüft. Dabei hat das Gebäudemanagement festgestellt, dass die

ermittelten Kosten nicht ausreichend sind, aufgrund der hohen Brandschutzaufgaben. In 2023 sind daher die Kosten von 600.000 € auf 900.000 € zu erhöhen. Die Gesamtsumme erhöht sich dadurch von 1.000.000 € auf 1.300.000 €.

- Ziff. 17: Renaturierung Gewässersystem Oberemmel – Langwiesbach mit Fallweiher:

Hier konnte die Veranschlagung in 2023 von 370.000 € auf 170.000 € reduziert werden.

Ein Teilbetrag in Höhe von 200.000 € musste bereits in 2022 finanziert werden; daher kann der Ansatz in 2023 entsprechend reduziert. Die Finanzierung in 2022 war erforderlich, um den Auftrag vergeben zu können. Der Rat wurde bereits im Rahmen der Auftragsvergabe über die Mehrkosten informiert. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Förderung zwischen 70 % und 90 % der förderfähigen Kosten liege. Die Maßnahmen „Ausbaggerung Weiher“ und „Renaturierung Bachlauf“ seien getrennt durchzuführen.

Bzgl. des Hochwasservorsorgekonzeptes informierte der Vorsitzende, dass die SGD das Konzept inzwischen grundsätzlich genehmigt habe. Jedoch hat die SGD gefordert, dass alle Einzelmaßnahmen nochmals zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

Zu Ziff. 9: Ankauf und Umbau eines Wohngebäudes für Verwaltungszwecke fragte Fraktionsvorsitzender Lauterborn an, ob die Maßnahme abgeschlossen sei, da keine Mittel veranschlagt wurden. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Maßnahme kurz vor der Fertigstellung stehe; voraussichtlich im Januar 2023.

Zu Ziff. 10: Brandschutzmaßnahmen Rathaus und Verwaltungsgebäude II schlug Mitglied Lauterborn vor, eine gemeinsame Lösung mit der Maßnahme 8 „Erweiterung des Verwaltungsgebäudes II“ zu finden. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Umsetzung des Brandschutzes hauptsächlich im Rathaus erforderlich sei, da dort Fluchtwege einzurichten seien, z.B. eine Fluchttreppe vom 2. OG ins 1. OG. Sollten sich Synergien mit der Maßnahme Nr. 8 bei den Brandschutzmaßnahmen im Verwaltungsgebäude II ergeben, werden diese natürlich berücksichtigt.

Zu Ziff. 30: Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Temmels teilte Fraktionsvorsitzender Lauterborn mit, dass nach seinem Kenntnisstand der Ansatz von 450.000 € in 2023 wohl nicht auskömmlich sei. Nach seinen Informationen müsse hier schnell eine Lösung gefunden werden. Der Vorsitzende teilte mit, dass die genauen Kosten nicht bekannt seien, da nicht bekannt sei, wo das neue Feuerwehrgerätehaus errichtet werden kann. Ratsmitglied Schneider teilte ergänzend mit, dass die Ortsgemeinde Temmels in intensivem Kontakt mit einem Investor stehe, der ein neues Projekt in Temmels verwirklichen möchte. Zu diesem Zweck werde das jetzige Sportplatzumkleidegebäude mit Feuerwehrgerätehaus abgerissen werden müssen. Die Ortsgemeinde gehe davon aus, dass das Projekt in weniger als 2 Jahren abgeschlossen sein wird.

Zu Ziff. 35: Sanierung / Neubau Grundschule Tawern fragte Ratsmitglied Lauterborn an, ob schon bekannt sei, ob eine Sanierung oder ein Neubau erfolge. Bürgermeister Joachim Weber informierte, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde, um zu ermitteln, ob eine Sanierung oder ein Neubau rentabler sei. Die ersten Tendenzen zeigen, dass wahrscheinlich ein Neubau kostengünstiger sei. Wenn das Ergebnis vorliege, müssen mit dem Zuschussgeber Gespräche geführt werden.



**Abstimmungsergebnis:                  Einstimmigkeit**

„Dem Investitionsprogramm der Verbandsgemeindewerke Konz für die Jahre 2022 bis 2026 für den Betriebszweig Energie wird in der vorliegenden Form zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:                  Einstimmigkeit**

<b>4</b>	<b>Erhöhung der beantragten Fördersumme und des Eigenanteils im Bundesprogramm "Demokratie Leben!" Vorlage: 4S/1409/2022</b>
----------	--

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage des Fachbereichs 4, die den Mitgliedern vorlag.

**Beschluss:**

„Der Verbandsgemeinderat beschließt die Zustimmung zur Beantragung der Förderung beim Bundesprogramm "Demokratie Leben!" mit der maximalen Fördersumme von 160.000,00 € sowie die damit einhergehende Bereitstellung des Eigenanteils der Verbandsgemeinde Konz von 17.778,00 € für die kommenden Förderjahre 2023 und 2024.“

**Abstimmungsergebnis:                  Einstimmigkeit**

<b>5</b>	<b>Beschaffung verschiedener Gerätschaften für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Konz - Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Vorlage: Vergabe/0072/2022</b>
----------	---

Der Vorsitzende informierte anhand der vorliegenden Verwaltungsvorlage. Die Ermächtigung sei sinnvoll, da die Materialien eine lange Lieferzeit hätten und der Auftrag umgehend nach der Ausschreibung erteilt werden sollte.

**Der Verbandsgemeinderat fasste folgenden Beschluss:**

„Herr Bürgermeister Joachim Weber wird zur Auftragsvergabe zur Beschaffung von Gerätschaften für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Konz ermächtigt.“

**Abstimmungsergebnis:                  Einstimmigkeit**

6

**Auftragsvergabe: Grundschule Wiltingen - Fensterarbeiten**  
**Vorlage: Vergabe/0071/2022 und Vorlage: Vergabe/0071/2022/1**

Bürgermeister Joachim Weber informierte über den folgenden **Sachverhalt:**

Im Zuge der Erneuerung der Fenster im Verwaltungstrakt der Grundschule Wiltingen wurden die hierfür notwendigen Fensterarbeiten ausgeschrieben. Am 17.10.2022 wurden sechs geeignete Firmen im Rahmen einer freihändigen Vergabe zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zum Submissionstermin am 28.10.2022 lagen der Zentralen Vergabestelle drei Angebote vor (geprüfte Bruttoangebotssummen):

1. Firma Norbert Bidinger, Tawern	27.215,30€
2. Firma	32.224,01€
3. Firma	37.424,31€

Nach Prüfung und Wertung wird empfohlen, den Auftrag zur Durchführung der Fensterarbeiten an die Firma Norbert Bidinger, Tawern, zum Bruttoangebotspreis von 27.215,30€ zu erteilen.

Die Kostenberechnung belief sich auf 25.197,06€ (brutto).

**Der Verbandsgemeinderat fasste folgenden Beschluss:**

„Der Auftrag zur Durchführung der Fensterarbeiten in der Grundschule Wiltingen wird an die Fa. Bidinger, Tawern, zum Bruttoangebotspreis von 27.215,30€ erteilt.“

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmigkeit**

7

**Umbau des Tennenplatzes im Schul- und Sportzentrum Wiltingen in einen Kunstrasenplatz mit 100-Meter-Laufbahn und Weitsprunggrube**  
**Vorlage: 4S/1412/2022**

Der Vorsitzende erläuterte den folgenden **Sachverhalt:**

Nachdem die Maßnahme „Umbau des Tennenplatzes Wiltingen in einen Kunstrasenplatz mit 100 m – Laufbahn und Weitsprunggrube seit 2010 auf Platz 1 der Prioritätenliste der Verbandsgemeinde Konz platziert war, hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23. November 2020 beschlossen, diese Maßnahme auch auf Platz 1 der Prioritätenliste des Kreises zu platzieren.

Umgehend wurden alle erforderlichen Maßnahmen zur Kostenermittlung wie Baugrunduntersuchung und Bewertung des damaligen Zustandes des Platzes, Lage- und Höhenvermessungen, Machbarkeitsstudie und die Prüfung der Standsicherheit der Beleuchtungsmasten beschlossen und in Auftrag gegeben.

Anschließend wurde das Ingenieurbüro Deges & Bah mit der Planung und

Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Am 16. Dezember 2021 wurde der offizielle Förderantrag mit einem Kostenvolumen von 793.000,00 € an die ADD eingereicht.

Am 31. Oktober 2022 ist der offizielle Zuwendungsbescheid mit Ausfertigungsdatum vom 26. Oktober 2022 mit der Zusage einer Festbetragsförderung in Höhe von 146.000,00 € eingegangen.

Dieser Zuwendungsbescheid setzte voraus, dass die Finanzierung gesichert ist.

Somit sollte die Maßnahme ausgeschrieben werden.

§ 3, Abs. 3 der VGV setzt jedoch voraus, dass vor Ausschreibung eine aktuelle Kostenermittlung vorliegt.

Diese wurde somit seitens des Ingenieurbüros angefordert, zusammengestellt und schließt mit einer Endsumme in Höhe von **rd. 908.000,00 €** ab. Dies bedeutet gegenüber der Kostenberechnung vom November 2021 eine Kostensteigerung in Höhe von 14,5 %.

Da die Verbandsgemeinde die Maßnahme zunächst vorfinanzieren muss, sind im Haushalt 2023 **rd. 115.000,00 €** nachzufinanzieren.

Da sich auch der Kreis Trier-Saarburg mit 30 % und die Ortsgemeinde Wiltingen mit 10 % an den Mehrkosten beteiligen, ergibt sich nachstehender, aktualisierter Finanzierungsplan.

<u>festgestellte Gesamtbaukosten:</u>	<b>rd. 908.000,00 €</b>
	alt:rd. 793.500,00 €
<u>Finanzierung:</u>	
<b>VG Konz</b>	
- Eigenmittel:	<b>399.000,00 €</b>
	alt: 329.500,00 €
<b>Landkreis Trier-Saarburg</b>	
- Anteil (30 %):	<b>272.000,00 €</b>
	alt: 238.000,00 €
<b>OG Wiltingen</b>	
- Anteil (10 %):	<b>rd. 91.000,00 €</b>
	alt: 80.000,00 €
<b>sonstiges</b>	0,00 €
<b>Landeszuwendung aus Sportinvestitionsmitteln</b>	<b>146.000,00 €</b>
	<b><u>908.000,00 €</u></b>

Auf Anfrage von Mitglied Tossing teilte der Vorsitzende mit, dass das Land lediglich einen Festzuschuss gewähre.

## Beschluss:

„Der Verbandsgemeinderat ist mit einer Nachfinanzierung dieser Maßnahme in Höhe von 115.000,00 € einverstanden, welche sich durch die ebenfalls angepassten Förderbeiträge des Kreises und der Ortsgemeinde bei der Schlussabrechnung entsprechend reduzieren wird.

Ferner ist der Rat mit einer schnellstmöglichen Ausschreibung dieser Maßnahme einverstanden.“

## Abstimmungsergebnis:

**Einstimmigkeit**

## **8 Berichte**

### **8.1 Niederlegung des Amtes als Gleichstellungsbeauftragte**

Der Vorsitzende informierte, dass Frau Iris Molter-Abel ihr Amt als Gleichstellungsbeauftragte niedergelegt habe. Die Tätigkeit sei in der Konzer Rundschau ausgeschrieben worden.

Ratsmitglied Dr. Hertel fragte an, warum die Ausschreibung nur in weiblicher Form erfolgt sei. Der Vorsitzende teilte mit, dass dies gesetzlich so geregelt sei.

### **8.2 Radwegekonzept**

Fraktionsvorsitzender Lauterborn erklärte, dass die SPD-Fraktion im vergangenen Jahr die Beratung eines Radwegekonzeptes beantragt hatte. Seinerzeit wurde der Antrag zurückgestellt; er bat um Sachstandsbericht.

Bürgermeister Joachim Weber teilte mit, dass der Kreis inzwischen ein Konzept erarbeitet habe. Man hatte sich ja seinerzeit im Rat verständigt, erst die Planung des Kreises abzuwarten, damit einzelne Projekt nicht doppelt bearbeitet werden.

Beigeordneter Wacht führte ergänzend aus, dass ein Teil der vorgesehenen Maßnahmen der Verbandsgemeinde in das Konzept des Kreises aufgenommen wurden, z.B. in Temmels. Auch bei den Fahrradabstellplätzen sei eine Abstimmung mit dem Kreis erfolgt. Er erläuterte auch das Procedere bzgl. der verschiedenen Förderprogramme.

Ratsmitglied Müller informierte, dass das Radwegekonzept am Montag im Kreistag beraten werde.

Ratsmitglied Dr. Hertel fragte an, ob in Roscheid Fahrradständer vorgesehen seien. Hier befände sich z.B. am Friedhof keine Abstellmöglichkeit. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Beschaffung in Abstimmung mit dem Kreis erfolge.

### **8.3 Klimaschutzmanager / Energiemanager**

Fraktionsvorsitzender Lauterborn wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion sowie die GRÜNEN-Fraktion in 2021 einen Antrag auf Einstellung eines Klimaschutzmanagers gestellt hatten. Der Antrag wurde seinerzeit zurückgestellt, bis das Ergebnis des Kreises vorliege. Er bat um Sachstandsbericht.

Bürgermeister Joachim Weber informierte, dass der Kreis zum 01.03.2023 zwei

Mitarbeiter eingestellt habe. Im Rahmen deren Tätigkeit sei vorgesehen, Arbeitstreffen zu bilden und sich mit den Verbandsgemeinden abzustimmen. Weiterhin wies er darauf hin, dass es notwendig werde, sich im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Thema „Energiemanager“ zu diskutieren.

Ratsmitglied Tossing erklärte, dass es sinnvoll sei, einen Sanierungsmanager zu beschäftigen, der Energieeinsparungen am Gebäude ermittle sowie einen Klimaschutzmanager, der Klimaschutzmaßnahmen im Bereich der Verbandsgemeinde ermittle. Hierzu seien derzeit erhebliche Förderungen zu erhalten. Er schlug vor, dies im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren. Der Vorsitzende teilte mit, dass es tatsächlich derzeit hohe Förderungen gebe. Er schlug vor zu prüfen, ob Synergien möglich sind, wenn die Arbeitsgruppen des Kreises gebildet wurden. Weiterhin erklärte er, dass die Stelle des Klimaschutzmanagers bereits für 2022 im Stellenplan veranschlagt wurde; für die Stelle eines Energiemanagers sei noch eine Beratung erforderlich. Weiterhin sei es wichtig, die Aufgaben genau zu bestimmen, bevor eine Ausschreibung erfolgen könne.

#### **8.4 Karnevalsumzüge**

Ratsmitglied Momper fragte an, ob es zutreffe, dass eine TÜV-Abnahme von Karnevalswagen erforderlich sei, um an dem Festumzug teilzunehmen.

Beigeordneter Wacht sagte zu, dass eine Anfrage an die Straßenverkehrsbehörde erfolgen werde.

#### **8.5 Versammlungsstättenverordnung**

Der Vorsitzende informierte, dass aufgrund der Novellierung der Versammlungsstättenverordnung in einigen Gebäude Probleme aufgetreten seien. Erst mit Inkrafttreten der Verordnung sei es erforderlich, dass Veranstaltungen genehmigt werden müssen. Auch müsse formal im Rahmen der Baugenehmigung eine Genehmigung nach der Versammlungsstättenverordnung eingeholt werden. Bei einigen Gebäuden sei dies problemlos nachzuholen, da beim Bau die aktuellen Brandschutzbestimmungen berücksichtigt wurden. Bei manchen Objekten seien geringfügige Modifizierungen notwendig. Es werde versucht die baulichen Maßnahmen so schnell wie möglich umzusetzen; dies sei abhängig von der Materiallieferung. Aufgrund der Begehung des Brandschutzes des Kreises sei festgestellt worden, dass bei einigen Bürgerhäusern bzw. Sporthallen der Einbau von Lüftungsanlagen notwendig sei oder die Fluchttüren verbreitert werden müssen.

Derzeit werden die betroffenen Objekte geprüft und die Forderungen des Brandschutzes so schnell wie möglich umgesetzt.

#### **8.6 Standort Glascontainer in Wawern**

Ratsmitglieder G. Hertel teilte mit, dass ein Bürger aus Wawern sie bzgl. des Standortes der Glascontainer und Bio-Tonnen angesprochen habe. Der Bürger habe Bedenken geäußert, dass der Standort im Wasserschutzgebiet liege und bei einem evtl. Unfall beim Abtransport des Glases pp. das Grundwasser kontaminiert werden könnte. Der Bürger schlage einen anderen Standort vor.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Standortfrage grundsätzlich in

Zuständigkeit der Ortsgemeinde Wawern liege. Ad hoc könne er nicht bewerten, ob es wasserschutzrechtliche Probleme geben könnte. Die VG-Werke werden dies prüfen.

#### **8.7 Nachmittagsbetreuung Grundschule Pellingen**

Ratsmitglied Apel-Kuchenbrandt teilte mit, dass an der Grundschule Pellingen mittlerweile rd. 70 Kinder betreut werden. Ursprünglich seien nur ca. 20 Kinder betreut worden. Sie fragte an, ob dies bzgl. der Statik zulässig sei. Der Vorsitzende sagte eine Prüfung zu.

Des folgt der nichtöffentliche Teil.